

Weihnachtsspiel am 21. Dezember 2024 im Namen der Krebsliga Solothurn und Rolf Wyss

Text: Rico Ortis, Bilder: Mige Stalder

Das Heimspiel gegen den HC Thurgau steht unter einem ganz besonderen Stern. In Zusammenarbeit mit unserem ehemaligen Juniorentrainer Rolf Wyss, der seit seiner Zeit als Mini-Novize mit dem EHCO eng verbunden ist, unterstützen wir die Krebsliga des Kantons Solothurn. Wie es dazu gekommen ist und wie Sie spenden können, erfahren Sie aus dem folgenden Beitrag.

Unsere Mannschaft wird für diesen Anlass, mit extra dafür gestalteten Weihnachtstrikots ausgestattet, welche später zur Versteigerung ausgeschrieben werden. Und für alle Zuschauer, die den Spielern mal ganz nahekommen möchten, gibt es nach dem Spiel ein «meet on ice». Da können Autogramme erhascht, persönliche Fotos geschossen und Fragen gestellt werden.

Wie es dazu gekommen ist.

«Mein Name ist Rolf Wyss. Ich bin 66 Jahre alt und bin zum dritten Mal vom selben Krebs eingeholt worden».

Als Rolf vor 15 Jahren vermehrt störende Gefühle im Magen hatte, dachte er bei Weitem nicht an eine schwere Erkrankung. Doch als er noch am selben Tag nach der Darmspiegelung zum Gespräch mit dem Arzt aufgeboten wurde, ahnte er, dass es etwas Ernstes sein wird.

Die Diagnose war: Krebs im 12-Fingerdarm. GIST (Gastrointestinaler Stromatumor) – ein seltener, bösartiger Tumor, welcher im Magen und Darm auftritt. GIST verursacht häufig über lange Zeit keine oder kaum Beschwerden. Daher bemerken viele die drohende Gefahr nicht, die sich in ihrem Verdauungstrakt anbahnt. Meistens werden kleinere Tumore als Zufallsbefunde bei Routineuntersuchungen entdeckt, dann besteht eine hohe Heilungschance. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt schon Tochtergeschwulste (Metastasen) in anderen Organen, etwa der Leber oder im Bauchraum vorliegen, sind die Heilungsraten aber deutlich geringer.





Rolf, der seit seiner Zeit als Mini-Novize mit dem EHCO eng verbunden ist, war damals Trainer der Oltner Elite-B Mannschaft. 2002 stand er als Trainer zusammen mit Dino Stecher an der Bande, als seine Mannschaft, mit nur einer Niederlage in der Saison, in die Elite-B aufstieg. Eishockey und der EHC Olten bedeuteten ihm sehr viel. Nun stand plötzlich alles in den Sternen. «Wie verläuft die Operation? Habe ich Metastasen? Soll ich mir die Winterjacke wirklich noch kaufen?», waren die Gedanken, die Rolf plagten.

Nach einem Spiel entschloss er sich, seine Mannschaft über die anstehende Operation zu informieren. Dreieinhalb Wochen nach der OP stand er wieder an der Bande. Sein Team half ihm beim Gehen und in vielen anderen Situationen, bis es ihm wieder besser ging. Dank seiner körperlichen sehr guten Verfassung hat Rolf die Operation gut überstanden. Der Krebs hatte glücklicherweise keine Metastasen gebildet und dank einem rechtzeitigen Arztbesuch wurde das Schlimmste verhindert.

Nur vier Jahre später wurde bei Rolf eine Metastase in der Leber diagnostiziert. «Nicht schon wieder!» dachte er. Die seelische Belastung war sehr hoch und es fiel ihm schwer, die notwendige Energie aufzubringen. Doch eine Szene gab ihm den Kick, der ihn entscheidend motivierte zu kämpfen. Als er im Inselspital lag war seine Hockeymannschaft auf dem Weg zu einem Spiel nach Martigny. Das

Team legte in Bern einen Stopp ein und um 9.30 Uhr stand jeder Einzelne um das Krankenbett herum und wünschte Rolf viel Glück und Kraft. Rolf hat auch diesen Rückfall des Krebses besiegt, auch dank diesem Motivationsschub. Besonders viele Menschen, die ihm nahestanden, verhalfen ihm zur nötigen Energie. «Nicht zuletzt der EHC Olten, welcher immer Treibkraft war.», erzählte Rolf.

Danach hatte er fast 10 Jahre Ruhe und konnte ohne Probleme seinen Tätigkeiten beim EHCO und als Angestellter bei der Stadt Olten nachgehen. Doch 2022 fand man wieder eine Metastase. Diesmal war der Tumor neben der Bauchspeicheldrüse. Was musste da in ihm vorgegangen sein? Die Belastung war immens. Rolf fühlte sich vermehrt gestresst. Glücklicherweise hatte sein Arbeitgeber, die Stadt Olten, sehr viel Verständnis und sie gaben ihm alle Zeit, die er brauchte, um wieder zurückzukehren. Diese Unterstützung seitens Arbeitgeber nahm eine grosse Belastung von Rolfs Schultern und er konnte sich auf seine Heilung konzentrieren, ohne dabei Angst zu haben, auch noch den Job zu verlieren. Die Zeit nach der erneuten OP war schwierig. Rollstuhl, Reha, doch Rolf kam einmal mehr zurück.

Als Rolf bei uns auf der EHC Olten Geschäftsstelle war, erzählte er, dass der Krebs erneut zurückgekehrt sei und es keine Möglichkeit für eine Operation mehr gäbe. Doch man sah es ihm nicht an, er wirkte gesund und gefasst. Er erzählte uns von der Krebsliga Solo-

thurn, von der er unglaublich gut unterstützt werde. Sie hilft ihm in allen Belangen. So auch bei rechtlichen Abklärungen, Entlastungsangeboten oder psychologischer Unterstützung. Die vielen Gespräche mit seiner Kontaktperson, Frau Nicole Marthaler, haben ihm sehr dabei geholfen, seinen aktuellen Weg gehen zu können.

Rolf möchte der Krebsliga zum Dank etwas zurückgeben und ist mit einer Idee auf uns zugekommen, welche wir voll und ganz unterstützen.

Im Rahmen unseres Weihnachtsspiels, am Samstag, 21. Dezember 2024 gegen den HC Thurgau, möchten wir zusammen mit Rolf allen Besuchern die Möglichkeit geben, die Krebsliga Solothurn mit einer Spende zu unterstützen und damit betroffenen Menschen aus der Region zu helfen. Nicht nur erkrankte Menschen profitieren vom Angebot der Krebsliga, sondern auch das ganze Umfeld - Partner, Kinder, Freunde, Arbeitsplatz.

«Es ist unglaublich wichtig», so Rolf, «dass gesunde Menschen die ärztlich empfohlenen Routineuntersuchungen wahrnehmen.». Vor allem Männer tun sich dabei schwer, aus Angst, Scham oder einfach aus Unachtsamkeit. Die Krebsliga informiert auch über mögliche



Vorsorgemassnahmen und kann damit entscheidend helfen, schwere Krankheitsverläufe einzudämmen. Denn umso früher ein Krebs erkannt wird, desto grösser sind die Heilungschancen.

Unterstützen Sie die Krebsliga Solothurn mit einer Spende und nutzen Sie die breit gefächerten Angebote bei Bedarf. //

**Spenden Sie jetzt
und helfen Sie damit
betroffenen Menschen
aus der Region.**

 **krebsliga solothurn**

**Eishockey Club Olten AG EHCO
Spendenkonto
CH77 0833 4103 8949 5201 3**



(Bild: www.pedrolenz.ch)

Botschaft von Pedro Lenz: (Schriftsteller)

«Die Krebsliga SO leistet wertvolle Arbeit und unterstützt Betroffene. Die Aktion des EHC0 trägt dazu bei, dass diese Angebote auch in Zukunft vorhanden sind.»



(Bild: www.sp-so.ch)

Botschaft von Thomas Marbet: (Stadtpräsident Olten)

«Krebs kann uns alle treffen. Ich zeige mich solidarisch und unterstütze die Aktion des EHC0 und der Krebsliga Solothurn»



(Bild: www.ehco.ch)

Botschaft von Florian Schmuckli: (Capitan EHC0)

«Ich engagiere mich für die Krebsliga Solothurn, weil ich fest daran glaube, dass jeder Mensch das Recht auf Unterstützung und Hoffnung hat, wenn er mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird. Durch mein Engagement möchte ich dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Krankheit zu schärfen, Betroffene zu unterstützen und die Forschung voranzutreiben. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und den Menschen Mut schenken, ihre Herausforderungen zu meistern.»